

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Jahresbericht 2023

Appenzell Innerrhoden

ai.prosenectute.ch

Inhaltsverzeichnis

3 Editorial

6 Bildung

Lebenslanges Lernen

7 Sport

Gesundheitsprävention durch Sport und Bewegung

8 Soziale Unterstützung

Soziale Teilhabe als Frage der finanziellen Absicherung

11 Gesellschaftliche Aktivitäten

Für ein erfülltes und aktives Pensionsalter

12 Finanzierung

13 Zusammenarbeit und Vernetzung

14 Die Organisation

Pro Senectute Appenzell Innerrhoden

Titelbild: «e gmögigi Frauerondi»

Martin Weidmann 2023 ©

Editorial

Liebe Leserin, Lieber Leser

Die Hoffnung auf ein ruhigeres Jahr nach den Wirren der Pandemie wurde bereits früh im Jahr zunichte gemacht. Der Angriffskrieg durch Russland in der Ukraine brachte nicht nur das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in ganz Europa ins Wanken, sondern hatte gleichzeitig einen grossen Einfluss auf die finanzielle Situation der Schweizer Bevölkerung. Die Energiepreise stiegen stetig und das Leben wurde allgemein teurer. Gerade Menschen in engen finanziellen Verhältnissen spürten die Teuerung direkt.

Pro Senectute Schweiz nahm dies ernst und reagierte sofort, indem über den Fonds für individuelle Finanzhilfe nun auch Nebenkosten für die gestiegenen Energiepreise Unterstützungsleistungen beantragt wurden. So konnten zumindest Seniorinnen und Senioren mit tiefen Renten oder Ergänzungsleistungen niederschwellig unterstützt werden. Auch wenn dies in Appenzell Innerrhoden im Jahr 2023 nur sehr wenige Menschen beanspruchten, gab es zumindest ein Gefühl der Sicherheit, sollten die Energiepreise das Budget allzu stark belasten.

Das Geschäftsjahr 2023 der Stiftung Pro Senectute Appenzell Innerrhoden konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Gleich zwei grosse Änderungen wurden in Angriff genommen und nahmen viel Ressourcen in Anspruch. Einerseits wurde die Buchhaltung der Pro Senectute Appenzell Innerrhoden nach knapp 20 Jahren im Alterszentrum Gontenbad zur G&W Treuhand in Oberegg überführt. Martina Roos führte während dieser Zeit die Buchhaltung und tritt im Jahr 2024 in den verdienten Ruhestand über. Durch die steigende Komplexität der Anforderungen an die Buchhaltung seitens Pro Senectute Schweiz war seit längerem klar, dass eine Übergabe innerhalb des Alterszentrums nicht sinnvoll ist. Gleichzeitig wurde in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden eine Zusammenlegung der Buchhaltung geprüft und als Synergieprojekt, unter Leitung von Va-

lesca Montañés der PS SG, umgesetzt. Der Wechsel ging erfolgreich über die Bühne, was dem grossen Einsatz aller Beteiligten zu verdanken ist.

Ebenfalls wurde der Ende 2022 beschlossene Umzug des Tageszentrums der Pro Senectute Appenzell Innerrhoden ins Haus Homanner vorbereitet und umgesetzt. Auch hier packten alle tatkräftig mit an, sodass die Eröffnung pünktlich am 1. September 2023 im Rahmen eines Tages der offenen Tür und einem festlichen Akt durchgeführt werden konnte. Zahlreiche Interessierte aus der Bevölkerung fanden den Weg ins neue Tageszentrum und der Betrieb wurde definitiv am 5. September aufgenommen. Die Ziele des Tageszentrums bleiben dieselben, nämlich die Förderung, der Erhalt oder zumindest die Verzögerung altersbedingter Einschränkungen und Gebrechen sowie, nicht weniger wichtig, die Entlastung pflegender Angehöriger. Diese gehen oftmals an ihre Grenzen oder darüber hinaus, wenn ihr Ehepartner oder ihre Ehepartnerin z.B. an Demenz erkrankt und so je länger je mehr Unterstützung im Alltag benötigt. Dass dies früher oder später eine grosse psychische und emotionale Belastung bedeutet, scheint nachvollziehbar zu sein. Ebenfalls dass der Schritt, sich die Überforderung eingestehen zu können und sich Hilfe zu holen, oftmals mit dem Gefühl des Versagens einhergeht, ist nur allzu menschlich. Deshalb ist es der Pro Senectute ein Anliegen, den Schritt dazu möglichst niederschwellig zu gestalten und den Menschen dieses Gefühl zu nehmen.

Die Angebote der Pro Senectute bauen traditionell auf freiwilliges oder sozialzeitliches Engagement. Als Non-Profit-Organisation können kleinere Entschädigungen ausgerichtet werden, die Motivation ist aber in erster Linie die Sinnhaftigkeit der Tätigkeit, welche direkt der vulnerablen älteren Bevölkerung zugutekommt. In der ganzen Schweiz wird es jedoch immer schwieriger, Personen zu finden, die diese Unterstützung leisten können oder wollen. Gründe dafür sind sicherlich die geänderten Lebensumstände und die höheren Lebenskosten, wodurch die Menschen ver-



mehrt auf ein möglichst gutes Einkommen angewiesen sind. In Appenzell Innerrhoden ist die Bereitschaft zur Freiwilligenarbeit im Vergleich zur restlichen Schweiz tendenziell höher, da die Unterstützungsleistungen eher persönlich bekannte Menschen erreichen und so ein Gesicht erhalten. Wo der Alltag anonym gelebt wird, sinkt die Bereitschaft zur unentgeltlichen Hilfe stetig. Jedoch wird es auch in Appenzell Innerrhoden immer schwieriger, die Positionen mit neuen Personen zu besetzen, wenn jemand die Tätigkeit aufgibt. Im Jahr 2023 konnte aber die wichtige Funktion der Ortsvertretung in Oberegg, nachdem Vreni Ulmann nach 12jähriger engagierter Tätigkeit ihren Rücktritt bekannt gegeben hat, nach längerer Suche doch noch besetzt werden. Alexandra Sonderegger ist per 1.1.2024 neu die Ortsvertreterin der Pro Senectute Appenzell Innerrhoden für Oberegg. Damit auch künftig die vielseitigen Angebote durchgeführt werden

können, ist die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden gefordert, nach Lösungen zu suchen. Alle Angebote sollten weiterhin kostengünstig und für alle bezahlbar sein, gleichzeitig aber soll das Engagement der Angebotsverantwortlichen fair entschädigt werden.

Nach 22 Jahren aktiver Mitarbeit hat Stiftungsratsmitglied Kurt Ebnetter seinen Austritt aus den beiden Stiftungsräten per Ende 2023 bekannt gegeben. In dieser langen Zeit war Kurt Ebnetter in den Stiftungsräten mit drei verschiedenen Geschäftsführern tätig. Kurt Ebnetter hat seine Erfahrungen im medizinischen Bereich, sein Beziehungsnetz mit den Gesundheitsinstitutionen und seine grosse Empathie in beide Stiftungen eingebracht. Er interessierte sich nicht nur für die zu erledigenden Arbeiten, ihn interessierte vor allem das Wohlergehen der betroffenen Menschen. Seine hohe Sozialkompetenz kam den Stiftungsratsmitgliedern,

den Angestellten der Geschäftsstelle und den Klientinnen und Klienten der beiden Stiftungen zugute. Besonders eingesetzt hat sich Kurt Ebnetter beim Aufbau der neuen Fachstelle «Soziale Teilhabe im Alter», die per 1. April 2024 in die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden integriert wird. Ebenso war er massgeblich beteiligt am Umzug des Tageszentrums in das Haus Homanner an der Sitterstrasse 9 im letzten Herbst. Der Stiftungsrat bedankt sich von Herzen für sein riesiges Engagement und wünscht ihm nur das Beste für die Zukunft.

Mit Marie-Theres Koster konnte die Lücke in beiden Stiftungsräten wieder besetzt werden. Marie-Theres Koster bringt mit ihren Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialwesen wertvolles Wissen in die beiden Gremien ein. Durch ihre jahrelange Tätigkeit in der Krankenpflege kennt sie einen Teil der Altersarbeit bestens. Ihre jetzige Tätigkeit im Hospiz St. Gallen wird den Stiftungen zusätzliche Impulse geben. Die Mitglieder der

beiden Stiftungsräte freuen sich sehr über ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen ihr für ihr Engagement jetzt schon viel Freude und Befriedigung.

Der vorliegende Jahresbericht 2023 soll einen Einblick in die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden geben und ein Bild über die Angebote und Inhalte unserer Arbeit vermitteln. Wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten, danken wir Ihnen herzlich im Namen der Bevölkerung und den Menschen, die direkt von den Angeboten profitieren können. Die Überweisung dafür können Sie gerne mit dem im Jahresbericht integrierten Einzahlungsschein tätigen.

Lydia Hörler, Präsidentin Stiftungsrat
René Kuster, Geschäftsleiter



Bildung

Lebenslanges Lernen

Bildung geht weit über die Schulbank hinaus. Insbesondere im Alter erlangt sie eine neue Bedeutung und wird zunehmend als ein Schlüssel zur Vitalität und zum Wohlbefinden betrachtet. In einer Gesellschaft, die zunehmend von älteren Menschen geprägt wird, gewinnt die Förderung lebenslangen Lernens an Bedeutung. Bildung im Alter ermöglicht es älteren Menschen, ihren Geist aktiv zu halten. Durch das Lernen neuer Fähigkeiten, das Entdecken neuer Themen und das Engagieren in intellektuell herausfordernden Aktivitäten bleibt das Gehirn fit und gesund. Dies kann dazu beitragen, die kognitiven Fähigkeiten im Alter zu erhalten und sogar vor dem Abbau geistiger Funktionen zu schützen.

Unsere Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren bieten eine ausgezeichnete Gelegenheit, neue soziale Kontakte zu knüpfen. Durch gemeinsame Lernaktivitäten entstehen oft Freundschaften und soziale Bindungen, die das Gefühl der Zugehörigkeit stärken und das Risiko sozialer Isolation verringern können. Die Vielfalt an Inhalten dient dazu, dass für möglichst alle ein passender Kurs angeboten werden kann. Sei es die regelmässigen Sprachkurse 'Conversations en français' und 'English conversation' für sprachaffine Seniorinnen und Senioren, die Stricknachmittage in Oberegg, das Gedächtnistraining oder die Kochkurse für Männer in Oberegg und Appenzell. Beim Erzählcafé 'Gemeinsam' werden Geschichten aus dem Alpstein und dem Appenzellerland vorgetragen und angeregt diskutiert. Zentral ist bei allen Angeboten neben der Bildung das gesellige Beisammensein.

Da die technologische Entwicklung rasant vorwärts geht und gerade für ältere Personen oftmals ein Hindernis darstellen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, bieten wir auch dafür Kurse an. In naher Zukunft wird man ohne Handy nicht mehr mit dem

Zug reisen können, da Billetautomaten immer öfter aufgehoben und durch das Lösen per Handy ersetzt werden. Dafür bieten wir jedes Jahr in Zusammenarbeit mit den Appenzeller Bahnen, der Post und der SBB Kurse für die korrekte Bedienung der SSB-App an oder wie der PubliCar bestellt werden kann. Dort wird mit den Seniorinnen und Senioren vor Ort gearbeitet, damit alle ihre Fragen direkt beantwortet werden können.

In Appenzell ist Jassen Tradition und wird im höheren Alter intensiv gelebt. So erfreuen sich die Jassenachmittage im Alters- und Pflegezentrum Alpsteerblick im Restaurant Findling grosser Beliebtheit, da bei diesen Angeboten auch Personen teilnehmen können, die nicht mehr genug mobil sind, um weite Strecken zurückzulegen. 3-mal jährlich findet zusätzlich das Preisjassen 'Jass mit Spass' statt, welches abwechslungsweise in Restaurants der Region von Ursula Fässler organisiert wird. Wahlweise kann zuerst ein feines Mittagessen reserviert werden, um beim Jassen danach voller Energie das Beste zu geben. Der reichhaltige Gabentisch bietet allen Teilnehmenden eine Belohnung, auch wenn der Spass für die meisten allein bereits Belohnung genug ist.



Sport

Gesundheitsprävention durch Sport und Bewegung

Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen deutlich, dass regelmässige Bewegung im Alter nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das psychische und soziale Wohlbefinden erheblich verbessern kann. Durch regelmässige körperliche Aktivität können ältere Menschen verschiedene altersbedingte Gesundheitsrisiken reduzieren. Sport und Bewegung tragen zur Erhaltung der Mobilität bei und durch Krafttraining, Gleichgewichtsübungen sowie Flexibilitätsübungen können die Seniorinnen und Senioren ihre Muskelkraft und ihre Balance verbessern, was das Risiko von Stürzen und damit verbundenen Verletzungen verringert. Gleichzeitig reduziert dies den Stress, verbessert die Stimmung und beugt dadurch auch Depressionen vor.

Die Sport- und Bewegungskurse gehören zu den wichtigsten Angeboten der Pro Senectute Appenzell Innerrhoden. In allen Bezirken werden Turngruppen geführt, die sich grosser Beliebtheit erfreuen. Zu-

sätzlich zur Erhaltung der körperlichen Fitness können sich Seniorinnen und Senioren für das Fitnessangebot 'Rondom fit' anmelden oder im Hallenbad an den Aquafit-Kursen teilnehmen. Damit für alle etwas dabei ist, bieten wir die Möglichkeit zur sanften Kräftigung beim Yoga, musikalischer Bewegung beim Everdance und Aktivitäten in der freien Natur bei der Wandergruppe Oberegg an.

Alle unsere Kursleiterinnen und Kursleiter absolvieren den Zertifikatslehrgang zur Erwachsenen-Sport-Ausbildung (esa) und nehmen am jährlichen Fortbildungstag teil. Insgesamt konnten im letzten Jahr 1093 Sportlektionen durchgeführt werden, was einer erneuten Steigerung von 109 Lektionen im Vergleich zum Vorjahr 2022 entspricht. Die Lektionen wurden von durchschnittlich 11 Personen besucht. Für Pro Senectute Appenzell Innerrhoden waren 24 Sportleiterinnen im Einsatz.

Soziale Unterstützung

Soziale Teilhabe als Frage der finanziellen Absicherung

In der Schweiz ist die finanzielle Absicherung im Alter ein zentrales Anliegen, das eng mit der sozialen Unterstützung älterer Menschen verknüpft ist. Während das Land insgesamt ein hohes Niveau an Lebensqualität bietet, sind ältere Menschen oft einem erhöhten Risiko finanzieller Unsicherheit und Armut ausgesetzt. Wo die Lebenshaltungskosten hoch sind, können hohe Mietkosten und Gesundheitsausgaben zu finanziellen Belastungen für ältere Menschen führen. Einsamkeit und soziale Isolation erhöhen zusätzlich das Risiko finanzieller Probleme im Alter. Durch die Förderung von Gemeinschaftsaktivitäten und anderen Formen der sozialen Integration, wie es in Appenzell Innerrodten zum Beispiel der Seniorenchor Appenzell und das Seniorensingen Obereggen bieten, können ältere Menschen ein starkes soziales Netzwerk aufbauen, das ihnen in schwierigen Zeiten Unterstützung bietet.

Die Beratungsstelle führte im vergangenen Jahr 135 Dossiers, davon waren 39% Männer und 61% Frauen. Davon lebten knapp 83% im eigenen Haushalt und knapp 17% der Ratsuchenden im Heim. Der Anteil ausländischer Staatsangehöriger betrug 13%. Die Mehrzahl der Ratsuchenden ist nach wie vor im Alter zwischen 70 und 89 Jahren. In der Mehrheit meldeten sich die Betroffenen selbst bei der Beratungsstelle. Bei 44% der Kontaktaufnahmen erfolgte diese durch Angehörige und weitere Bezugspersonen oder durch Ärzte, Spitäler und die Spitex.

Tageszentrum

Am 1. Juni 2000 wurde das Tageszentrum der Pro Senectute Appenzell Innerrhodens eröffnet. Dies in den Räumlichkeiten des Alterszentrums Gontenbad, wo der Betrieb die nächsten 23 Jahre aufrechterhalten wurde. Mit dem Entscheid Ende 2022, dass die, im Vornherein auf die Tauglichkeit als Tageszentrum intensiv geprüften Liegenschaft «Haus

Homanner» ein idealer Standort dafür ist, konnte der Umzug organisiert werden. Damit ging eine Ära zu Ende, der Ausblick auf die neuen Möglichkeiten gab dem ganzen Projekt eine durchwegs positive Note. Die Kommunikation an die Öffentlichkeit wurde im Frühjahr gemacht und die wertschätzenden Rückmeldungen liessen keinen Zweifel daran, dass der Wechsel an den neuen Standort zum richtigen Zeitpunkt erfolgte. Die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung hatten sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt und eine individuell ausgerichtete Betreuung wurde je länger desto wichtiger. Im Haus Homanner kann diesen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Der Abschied vom Alterszentrum Gontenbad nach 23 Jahren wurde im Rahmen eines kleinen Anlasses gefeiert und ging nicht ohne Tränen vonstatten, zumal das Team des Alterszentrums mit seinen Bewohnenden allen ans Herz gewachsen war.

Am 1. September 2023 wurde das Tageszentrum «Haus Homanner» mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht. Zahlreiche interessierte Personen aus der Bevölkerung fanden bei strahlendem Spätsommerwetter den Weg an die Sitterstrasse 9.

Mit dem Umzug wurde das Tageszentrum stärker als ein Angebot der Pro Senectute Appenzell Innerrhodens wahrgenommen und die Einbettung ins soziale Leben von Appenzell umgesetzt. Der Betrieb wurde am 5. September 2023 dann definitiv aufgenommen. In den Monaten Januar bis August wurden 557 Besuchstage und von September bis Dezember 296 Besuchstage verzeichnet. Durch den Anstieg an Anmeldungen im Oktober/November wurde beschlossen, dass das Tageszentrum ab Dezember 2023 wieder an 4 Tagen pro Woche, von Dienstag bis Freitag, geöffnet werden konnte.

Mahlzeitendienst

Die Hauslieferung von Mahlzeiten für ältere Personen, die aus verschiedenen Gründen nicht selbstständig kochen können, gehört seit Langem zum Grundangebot der Pro Senectute Appenzell Innerrhoden. Damit alle den Mahlzeitendienst, Oberegg und Appenzell, nutzen können, egal in welchen finanziellen Verhältnissen sie leben, unterstützt der Kanton Appenzell Innerrhoden, wie viele andere Angebote ebenfalls, die ausgelieferten Mahlzeiten mit einem Kantonsbeitrag. Ausgeliefert werden die Mahlzeiten durch Fahrerinnen und Fahrer, welche dies als Sozialzeitengagierte machen. Dank diesem Einsatz kann das Angebot umgesetzt und so die Mahlzeiten kostengünstig bestellt werden.

Bei den Lieferungen treffen die Fahrerinnen und Fahrer teilweise herausfordernde Situationen an. Wenn eine Bezügerin zum Beispiel an Demenz erkrankt ist, kann die Kommunikation schwierig sein. Oder eine Person kann die Türe nicht öffnen, weil sie gestürzt ist. In dieser Situation ist es wichtig, dass entsprechend gehandelt wird. Nicht weniger wichtig ist der

Umgang mit belastenden Ereignissen danach. Den Fahrerinnen und Fahrern fehlen diesbezüglich oftmals die nötigen Kenntnisse und trotzdem sind sie die ersten, die eintreffen. Damit die beiden Themen besprochen und aufgearbeitet werden konnten, organisierte die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden für das Team des Mahlzeitendienstes Appenzell im Oktober einen Workshop, welcher von Cornelia Cantieni geleitet und durchgeführt wurde. Dabei konnte Sicherheit geschaffen werden, wie in belastenden Situationen reagiert und im Nachgang damit umgegangen werden kann.

Besuchsdienst

Die freiwillig tätigen Besucherinnen nehmen sich Zeit für ältere Personen, die wenig soziale Kontakte pflegen können. Dank dem engagierten Einsatz kann einer drohenden Vereinsamung, welche häufig Seniorinnen und Senioren trifft, vorgebeugt werden. Die Einteilung der Zeit und die gemeinsamen Aktivitäten können frei geplant werden. Die Besucherin gestaltet in Absprache und nach den aktuellen Bedürfnissen die gemeinsame Zeit. Zentral sind das Zusam-

Vor der Einzahlung abzutrennen

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH12 0076 3601 0024 7180 2
Pro Senectute Kanton Appenzell I.Rh Für das Alter
das Alter
Marktgasse 10 C
9050 Appenzell

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag

CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag

CHF

Konto / Zahlbar an
CH12 0076 3601 0024 7180 2
Pro Senectute Kanton Appenzell I.Rh Für das Alter
Marktgasse 10 C
9050 Appenzell

Zusätzliche Informationen
Jahresbericht

Zahlbar durch (Name/Adresse)

mensein und der Austausch miteinander. Sich Zeit schenken und miteinander über aktuelle Themen oder vergangene Erfahrungen zu sprechen, ist für beide Seiten gewinnbringend und wertvoll. Für die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden waren im Jahr 2023 insgesamt 10 Besucherinnen in Oberegg und Appenzell im Einsatz. Dabei wurden 14 Seniorinnen und Senioren gesamthaft 250-mal besucht.

Freiwillige Renten- und Finanzverwaltung

Im höheren Alter können die administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit der Rente und den finanziellen Verpflichtungen einen Menschen überfordern. Grade auch durch den immer wichtiger gewordenen elektronischen Zahlungsverkehr, welcher Vieles vereinfacht, allerdings auch rasch Seniorinnen und Senioren ausschliesst. Einen Treuhänder beizuziehen, ist jedoch für vielen Personen nicht möglich, da die finanziellen Mittel dafür nicht ausreichen. Damit auch die weniger vermögenden Menschen die nötige Unterstützung in finanziellen Belangen erhalten, bietet die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden seit vielen Jahren eine freiwillige Renten- und Finanzverwaltung an. Der Umfang wird jeweils vorgängig miteinander abgesprochen, damit die Seniorinnen und Senioren möglichst viel noch selber erledigen können, jedoch die nötige Unterstützung erhalten. Die Tarife werden aufgrund der Vermögensverhältnisse festgelegt. Oftmals wird im Laufe der Zeit der Aufgabenbereich erhöht, was vor allem bei einem Heimeintritt hilfreich ist. Ebenfalls ein fester Bestandteil der Angebote ist der Steuererklärungsdienst, welcher sich grosser Beliebtheit erfreut. Im letzten Jahr wurden 49 Steuererklärungen ausgefüllt und 19 Personen wurden im Rahmen der Renten- und Finanzverwaltung unterstützt. In zwei Fällen übernahm die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden eine Beistandschaft, bei welcher die administrative Unterstützung ebenfalls Bestandteil des Auftrags ist.

Finanzielle Unterstützung

Mit dem Eintritt ins Rentenalter werden die finanziellen Möglichkeiten häufig eingeschränkt und das Budget knapper. Die zusätzliche Teuerung und die stark gestiegenen Energiekosten und Lebensmittelpreise führten in der ganzen Schweiz bei vielen Personen zu finanziellen Engpässen. Überproportional davon betroffen sind Seniorinnen und Senioren mit kleineren Renten und oftmals Ergänzungsleistungen. In schwierigen finanziellen Situationen bietet die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden individuelle Finanzhilfe an, um möglichst niederschwellig und rasch den Druck zu nehmen und für eine Entspannung zu sorgen. Gesamtschweizerisch stiegen die Gesuche für individuelle Finanzhilfe (IF) bereits Anfang 2023 stark an, was in Appenzell Innerrhoden erst später eintraf. So wurden im letzten Jahr gesamthaft Fr. 12 417.40 Unterstützungsleistungen über 3 verschiedene Fonds gesprochen.

Soziale Unterstützung im Überblick	2023
Sozialberatung und regelmässige Begleitung, Anzahl Dossiers	123
Gesetzliche Beistandschaften, Anzahl Mandate	2
Freiwillige Renten- und Finanzverwaltung	19
Ausgefüllte Steuererklärungen	49
Abgegebene Mahlzeiten	12 087
Tageszentrum, Anzahl Besuchstage	853
Besuchsdienst, Anzahl Besuche	141
Geburtstagsgratulationen	220
Finanzielle Unterstützungsleistungen in CHF	12 417.40

Gesellschaftliche Aktivitäten

Für ein erfülltes und aktives Pensionsalter

Gesellschaftliche Aktivitäten im höheren Alter bieten die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen und neue Freundschaften zu knüpfen. Dies ist besonders wichtig, da soziale Isolation und Einsamkeit im Alter weit verbreitet sind und negative Auswirkungen auf die geistige und körperliche Gesundheit haben können. Durch die Teilnahme an gesellschaftlichen Aktivitäten bleiben Seniorinnen und Senioren geistig aktiv und fühlen sich einer Gemeinschaft zugehörig. Gesellschaftliche Aktivitäten bieten auch eine sinnvolle Beschäftigung und geben den Seniorinnen und Senioren im Alltag ein Gefühl der Sinnhaftigkeit.

Das Angebot der Pro Senectute Appenzell Innerrhoden reicht von gesellschaftlichen Anlässen mit den beiden Seniorenchören mit verschiedenen Aufritten über das Erzählcafé mit unterhaltsamen und lehrreichen Geschichten aus dem Alpstein bis hin zu den Jassanlässen. Für jeden und jede ist also etwas dabei. Laufend wird nach neuen Angeboten gesucht, die einem Bedürfnis der Bevölkerung entspringen

könnten. Ausflüge und Unternehmungen werden unterstützt und wo möglich begleitet.

In der Aufbauphase ist das Projekt «Generationen im Klassenzimmer». Dabei wird eine Seniorin zur Unterstützung in eine Klasse eingeteilt, wo sie während maximal 6 Lektionen pro Woche die Lehrperson unterstützen kann und mit den Schülerinnen und Schülern in den Austausch geht. Ziel dabei ist der Kontakt zwischen den Generationen. Daneben kann nur schon die Anwesenheit einer Person mit viel Lebenserfahrung zu einer merklichen Beruhigung der Unterrichtssituation führen. Die Seniorin im Klassenzimmer übernimmt keine pädagogischen Aufgaben und ist deshalb keine Konkurrenz zu den Klassenassistentinnen, sondern eine Ergänzung zum Schulalltag.



Jass mit Spass mit Ursula Fässler

Finanzierung

Die Angebote von Pro Senectute Appenzell Innerrhoden orientieren sich am schweizweit gültigen Subventionsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen und an der Leistungsvereinbarung mit dem Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Appenzell Innerrhoden. Ab 2022 sind neu vereinbarte Verträge in Kraft, welche bis 2025 gelten. Bund und Kanton unterstützen die Leistungen mit namhaften Beiträgen. Die Sozialberatung und psychosoziale Begleitung sind für alle im Kanton Appenzell Innerrhoden wohnhaften Personen im AHV-Alter kostenlos. Trotz Bundes-, Kantons- und Nutzerbeiträgen können nicht alle Leistungen kostendeckend umgesetzt werden. Deshalb ist Pro Senectute auf Spenden, Legate und Vermächtnisse angewiesen. Spenden werden ausschliesslich für die älteren Menschen im Kanton eingesetzt. Spenden ab Fr. 50.00 werden schriftlich verdankt. Unsere Institution ist ZEWO-zertifiziert. Der bedeutenden Unterstützung durch Kanton und Bevölkerung gilt unser herzlicher Dank!

Die Buchführung von Pro Senectute Appenzell Innerrhoden wurde bis am 31. Juli 2023 im Auftragsverhältnis vom Alterszentrum Gontenbad geführt, danach ging die Verantwortung an die G&W Treuhand über. Die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) 2023 wurde von der Revisionsgesellschaft KPMG AG, St. Gallen, mit Berichtsdatum 13. März 2024 geprüft. Der Bericht zur eingeschränkten Revision bestätigt, dass die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und Reglementen entspricht sowie nach Swiss GAAP FEER 21 geführt wurde. Die vollständige und revidierte Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht können auf der Internetseite von Pro Senectute Appenzell Innerrhoden (www.ai.prosenectute.ch) eingesehen oder bei der Geschäftsstelle von Pro Senectute Appenzell Innerrhoden bestellt werden.



Zusammenarbeit und Vernetzung

Erfolgreiche Unterstützungsarbeit mit vulnerablen Personen kann nur durch gute Vernetzung mit anderen Stellen erreicht werden. So können Synergien genutzt und den betroffenen Personen ein Netzwerk errichtet werden, welches gezielte Angebote bereitstellt. Andrea Herger, die Stellenleiterin der Fachstelle Soziale Teilhabe im hohen Altern brachte durch ihre Netzwerkarbeit die Vertreterinnen und Vertreter aller Organisationen für Alter und Gesundheit zusammen. Davon profitierte auch die Pro Senectute.

Die Projektphase der Fachstelle Soziale Teilhabe im hohen Alter endet im März 2024. Deshalb wurde bereits frühzeitig über den weiteren Verlauf der Fachstelle und die mögliche Einbindung diskutiert. Von allen Beteiligten wurde die Lösung, dass die Fachstelle künftig der Pro Senectute Appenzell Innerrhoden angehängt wird, sehr begrüsst. Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung zwischen den drei finanzierenden Stellen, die Carl-Sutter-Stiftung, das Gesundheits- und Sozialdepartement und die Pro Senectute Appenzell Innerrhoden, wurde die künftige Eingliederung geregelt, sodass die Fachstelle Soziale Teilhabe im Alter, das «hohe» fällt weg, ab 1. April 2024 zur Pro Senectute Appenzell Innerrhoden gehört, gleichzeitig aber weiterhin von allen drei Stellen gleichberechtigt finanziert und auf strategischer Ebene geführt wird.

Die unkomplizierten Kontakte zu kantonalen Fachstellen im Gesundheitsdepartement und zur Erwachsenenschutzbehörde haben geholfen, in anspruchsvollen Situationen positive Lösungen zu finden. Der Erfahrungsaustausch zu Entlastungsangeboten im Kanton und der regelmässige Austausch mit der kirchlichen Sozialarbeit ermöglichten wichtige Standortbestimmungen. Zum Mahlzeitendienst und dem Fahrdienst des Tageszentrums

bestehen Vereinbarungen mit dem Alterszentrum Gontenbad. Von der Kontaktpflege und der Zusammenarbeit mit der Spitex konnten verschiedene Klientinnen und Klienten profitieren. Die Aktivitäten in Oberegg wurden in Zusammenarbeit mit unserer Ortsvertreterin Vreni Ulmann durchgeführt, welche nach 12 Jahren ihren Rücktritt bekannt gab. Die Tätigkeit wird neu von Alexandra Sonderegger ausgeführt. Die Buchhaltung wird zu einem Teil durch die G&W-Treuhand geführt.

An den ostschweizerischen und schweizerischen PräsidentInnen- und GeschäftsleiterInnenkonferenzen von Pro Senectute Schweiz wurden die Anliegen der älteren Bevölkerung des Kantons Appenzell Innerrhoden vertreten.



Die Organisation

Pro Senectute Appenzell Innerrhoden

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das letzte Jahr war für alle freiwilligen Mitarbeitenden und für die Kursleitenden wiederum ein anspruchsvolles Jahr. Sie mussten viel Flexibilität zeigen und sich den immer wieder wandelnden Voraussetzungen stellen. Dabei haben sie mit grossem Elan die ältere Bevölkerung unterstützt. Mit ihrem Engagement haben die Mitarbeitenden deutlich gemacht, dass Menschen im hohen Alter, auch in einer Pandemie, wichtige Mitglieder der sozialen Gemeinschaft sind. Für diese wertvolle Unterstützung und für das Vertrauen in die Zusammenarbeit sind wir dankbar. Wir freuen uns, dass wir weiterhin auf diese Mitarbeit zählen dürfen und bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für die wichtige Arbeit zugunsten der älteren Bevölkerung. Ihr Engagement wird überaus geschätzt.

Mitglieder des Stiftungsrates

- **Lydia Hörler**, Rosenböhleli 10, 9050 Appenzell Meistersrüte
- **Maria Dörig**, Böhlisjockes 19, 9057 Weissbad
- **Kurt Ebnetter**, Dr. med. FMH, Sälde 5, 9050 Appenzell
- **Albert Streule**, Hauptgasse 35, 9050 Appenzell
- **Regula Sonderegger**, St. Antonstrasse 37, 9413 Oberegg

Der Stiftungsrat traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen. In weiteren Besprechungen wurden einzelne Geschäfte vertieft bearbeitet. Die wichtigsten Themen waren:

Genehmigung von Jahresrechnung und Budget, Neue Leistungsvereinbarung mit dem Gesundheits- und Sozialdepartement, Auswirkungen der Pandemie auf die Dienstleistungen, Kooperationsprojekt AI-AR-SG, Gemeinschaftsprojekt «Soziale Teilhabe im Alter», Zusammenarbeit in der Region und mit Pro Senectute Schweiz.



Adressen

Geschäftsstelle Appenzell Innerrhoden

Geschäftsleiter: René Kuster
Sozialarbeiterin: Ingrid Albisser
Kauffrau: Esther Wyss-Dörig
Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle
teilen sich 200 Stellenprozente.

Tageszentrum

Leiterin: Susanne Schneider
Haus Homanner, Sitterstrasse 9,
9050 Appenzell, Tel. 079 297 20 61

Fachstelle Sport

Esther Wyss-Dörig
Geschäfts- und Beratungsstelle Pro Senectute,
9050 Appenzell, Tel. 071 788 10 20

Sozialberatung Obereg

Ingrid Albisser
Geschäfts- und Beratungsstelle Pro Senectute,
9050 Appenzell, Tel. 071 788 10 26

Ortsvertretung Obereg

Alexandra Sonderegger, St. Antonstrasse 12, 9413
Obereg, Tel. 079 329 15 33
ortsvertretung@ai.prosenectute.ch

Öffnungszeiten Geschäfts- und Beratungsstelle

Mo-Fr: 8.00 -12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr.
Gesprächstermine nach
telefonischer Vereinbarung

Geschäfts- und Beratungsstelle Pro Senectute Appenzell Innerrhoden

Marktgasse 10c
9050 Appenzell

Telefon 071 788 10 21

www.ai.prosenectute.ch

